Ausgabe A.

Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 45 Ausgegeben Danzig, den 6. Juli 1932

103

Rechtsverordnung

zur Abänderung des Münzgesetzes. Vom 28. 6. 1932.

Auf Grund des § 1 Ziffer 30 des Ermächtigungsgesetzes vom 1. September 1931 (G. Bl. S. 719) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artikel I

Das Münzgesetz vom 20. November 1923 (G. Bl. S. 1303) in der Fassung der Rechtsverordnungen vom 21. September 1931 (G. Bl. S. 721) und vom 18. Dezember 1931 (G. Bl. S. 971) wird wie folgt geändert:

In § 1 erhalten die Ziffern 3 und 4 des Absatzes 4 folgende Fassung:

3. Nickelmünzen:
   Einguldenstücke und Einhalbguldenstücke;
4. Aluminiumbronzemünzen:
   10 Pfennigstücke und 5 Pfennigstücke;
5. Kupfermünzen:
   2 Pfennigstücke und 1 Pfennigstücke.

§ 3 Absatz 2 erhält folgenden Zusatz:

Die Aluminiumbronzemünzen tragen ein vom Senat zu bestimmendes Münzbild, die Beschriftung „Freie Stadt Danzig", die Wertangabe und die Jahreszahl der Prägung.

§ 6 Absatz 4 erhält bis zu dem Worte „Kupfermünzen" folgende Fassung: „Silber-, Nickel-, Aluminiumbronze- und Kupfermünzen".

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 15. Juli 1932 in Kraft.

Danzig, den 28. Juni 1932.

Der Senat der Freien Stadt Danzig
Dr. Ziehm Dr. Hoppenrath

(Achter Tag nach Ablauf des Ausgabetages: 14. 7. 1932.)

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und des Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth, Danzig.